Stadt Emden

Beschlussvorlage

öffentlich

Dienststelle:	**Datum:**	**Vorlagen-Nr.:**
FD Jugendhilfe	20.06.2000	13/1203/1

Beratungsfolge:	**Sitzungstermin:**
Jugendhilfeausschuss	06.07.2000
Verwaltungsausschuss	10.07.2000

Beratungsgegenstand:

Neubau des Kindergartens in der Lise-Meitner-Straße

Beschlussentwurf:

1. Der Fachdienst Stadtplanung wird beauftragt, den Neubau des Kindergartens in der Lise-Meitner-Straße auf der Grundlage des Entwurfes "Kleine Möwe" umzusetzen.
   Zeitvorgabe: Auftragsvergabe spätestens im Dezember 2000 Fertigstellung bis zum 31.07.2001

2. Der Bau des Kindergartens wird mit Eigenmitteln der Stadt Emden finanziert.

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthal-tungen	lt. Be-schluss-entwurf	abwei-chende(r) Empf./Be-schluss	Paraffe
1.									
2.									
3.									
4.									

Stadt Emden

Vorlage-Nr.:
13/1203/1

Begründung:

Der Verwaltungsausschuss hat auf seiner Sitzung am 13.12.1999 beschlossen, in der Lise-Meitner-Straße einen 2-Gruppen-Kindergarten zu errichten (Vorlage 13/1071).

Um die Bauplanung und Trägerschaft haben sich die ev.-ref. Kirchengemeinde Larrelt, der AWO Kreisverband Emden, sowie der Paritätische Wohlfahrtsverband Emden beworben.
Diese Trägerbewerber legten anhand eines Fragen- und Kriterienkataloges ihre Bewerbungsunterlangen vor.
Außerdem erhielten sie die Gelegenheit, ihre Gebäudevorstellungen und inhaltlichen Konzeptionen während der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.04.2000 zu präsentieren. Auch der Fachdienst Stadtplanung legte dabei seine Bauplanungsentwürfe vor.

Zu 1. Bau des Kindergartens
Von den vorgestellten Bauentwürfen bietet die "Kleine Möwe" des Fachdienstes Stadtplanung die besten Möglichkeiten, den räumlichen Anforderungen der heutigen Kindergartenpädagogik zu entsprechen.
Kriterien dafür sind:
Räume müssen ausreichend groß und vielseitig gestaltbar sein,
- um Kreativität anzuregen,
- sich in der Gesamtgruppe zu beteiligen,

Gruppengeschehen zu beobachten bzw. auch kurzzeitig auszusteigen.
Im Gruppenraum müssen mehrere Aktivitäten parallel möglich sein.
Weiterhin sind auch zusätzliche Räume gerade in offener Arbeit notwendig, in denen Kleingruppenarbeit, Intensivspiele, aber auch Rückzug in kleinen Gruppen oder allein möglich sind. Für die Kinder sind Treffpunkte für alle (Cafeteria; Mehrzweckhalle etc.) sinnvoll, für die MitarbeiterInnen sind eigene Räume, aber auch Stauräume (Vorratsräume, Abstellfläche) vorzusehen.
Insbesondere durch die Raumhöhe bieten sich hier auch vielfältige Möglichkeiten, zweite Ebenen einzubauen.
In der Anordnung der Räume gibt es noch Veränderungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Baukosten
Von den eingereichten Bauvorschlägen bewegen sich nur die Entwürfe der AWO und des Fachdienstes Stadtplanung im vorgegebenen Kostenrahmen (1 Mio. DM).
Die Kirche beabsichtigt, zusätzlich Räume für die Gemeindearbeit zu bauen, so dass der Bau dieses Gebäudes auf jeden Fall teurer wird und es schwierig würde, die Anteile für den Kindergarten herauszurechnen.
Abgesehen davon wird der Kindergartenbetrieb durch die erweiterte Nutzung eingeschränkt.
Der Entwurf des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes enthält Gesamtkosten von mehr als 1,1 Mio. DM.
Die AWO unterbreitet ihren Entwurf zum Festpreis von 925.000,-- DM und bietet gleichzeitig zwei Finanzierungsmodelle an.
Der Fachdienst Stadtplanung will seine Planung ebenfalls zum Festpreis von 925.000,-- DM umsetzen.

Es wird vorgeschlagen, den Fachdienst Stadtplanung mit der Realisierung des Projektes zu beauftragen. Diese Lösung lässt Kooperationsmöglichkeiten mit den Beteiligten zu.

Zu 2. Baufinanzierung
Um eine Vergleichbarkeit zwischen einer Eigenfinanzierung der Stadt Emden und einer Fremdfinanzierung über die AWO herzustellen, wurde der Finanzierungsvorschlag der AWO

geprüft und eine vergleichbare Kostenkalkulation der Eigenfinanzierung vom Fachdienst Finanzen und Abgaben vorgenommen.
Als Ergebnis wurde festgehalten:
Bei einer Fremdfinanzierung mit 25jähriger Abschreibung und anschl. Verbleib des Gebäudes im Eigentum der Stadt Emden betragen die monatlichen Kosten 6.800,-- DM.
Bleibt die AWO anschl. Eigentümerin des Gebäudes, betragen die monatlichen Kosten 5.000,-- DM.
Diese Variante kommt aus unserer Sicht allerdings nicht in Betracht, da die beträchtliche Investitionssumme sich auch in Besitzverhältnissen niederschlagen sollte.
Bei einer Eigenfinanzierung durch die Stadt Emden in Höhe von 925.000,-- DM mit 25jähriger Abschreibung beträgt die monatliche Belastung ca. 6.160,-- DM.

Es wird vorgeschlagen, den Kindergartenbau in Eigenfinanzierung zu realisieren.

Vergabe der Trägerschaft
Mit der Entscheidung über die Planung und Finanzierung des Kindergartens muss möglichst zeitnah entschieden werden, wer die Trägeschaft übernehmen soll.

Nachdem von der Verwaltung vorgeschlagen wird, die Planung des Fachdienstes Stadtentwicklung umzusetzen, müssen die Trägerbewerber sich noch dazu äußern, ob sie ihre Bewerbung aufrechterhalten, obwohl ihre eigenen Planungsvorstellungen nicht zum Zuge kommen.

Wenn bis zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses ein Ergebnis vorliegt, wird eine Tischvorlage zur Trägerschaft vorgelegt.